



Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



Der letzte Lehrbua

Der Kaiser trug sie für die Jagd, heute trifft man sie in der Disco: die Lederhose. Josef Klein lernte das Handwerk in Gröbming.



Josef Klein lernte das Handwerk bei einem Meister in Gröbming

ULRIKE RAUCH

Info

Für Fragen zur steirischen Volkskultur:

Telefon: (0316) 90 85 35.

E-Mail: office@volkskultur.steiermark.at

Traditionelle Trachten stehen in einem engen Bezug zur Region, in der sie sich entwickelt haben. Über Jahrhunderte perfektionierten Menschen im Alpenraum die künstlerischen und handwerklichen Fähigkeiten, die zur Herstellung hochwertiger Kleidung notwendig sind. Einer, der in der Steiermark ein spezifisches Handwerk der Trachtenfertigung mit Geschick und Erfolg weiterführt, ist der Säckler Josef Klein. Das Handwerk des Säcklers – einer aussterbenden Zunft – geht auf die Erzeugung von Säcken aus tierischen Häu-

ten zurück und wurde in späterer Folge um die Fertigung von „ledernem Beinkleid“ erweitert. „Unser Ziel ist es“, so Klein, „dieses traditionsreiche und für unsere Heimat so typische Handwerk zu erhalten und zu beleben. Unser großer Kundenstamm zeigt uns, dass Qualität heute nach wie vor geschätzt wird.“

In der Steiermark wird die Lederhose aus Hirsch- oder Gamsleder gefertigt. Zwei Felle vom Hirsch oder vier von der Gams sind dafür notwendig, wobei das Leder sämisch ge-

gerbt wird, was es besonders weich macht. Die steirische Lederhose ist zudem an ihrer grünen Stickerei und der geraden Gesäßnaht erkennbar.

Gelernt hat Klein das Handwerk als letzter „Lehrbua“ bei einem Meister in Gröbming. „Ich war ehrgeizig und hab mich schon mit 20 selbstständig gemacht.“, lacht Klein. Das ist über 30 Jahre her und inzwischen gibt es sogar eine Warte-liste, so beliebt sind die Klein-Lederhosen. Kein Wunder, ist die Lederhose wohl einer der beständigsten Trends der Modewelt.

VOLKSMUSIK

Wie des Dampf fürs Brot



Vor über acht Jahren trafen sich die musikalischen Wege von Burgi Weingerl-Bergbauer (Geige), Simon Niederl (Geige), Karin Grassl (Harmonika) und Franz Pachler (Kontrabass, Helikon). Seither repräsentieren sie als „Dampflgeiger“ das steirische Vulkanland bis über die österreichischen Grenzen hinaus, etwa mit ihrem Auftritt beim internationalen F-1-Grand-Prix in Spielberg. „Wie des Dampf für's Brot, so san wir Dampflgeiger für die Volksmusik“, erklären die Südoststeirer ihre Namensgebung, „unverfälscht, urig und echt mit geschmackvollem Lied- und Spielgut aus unserer Heimat und auch aus anderen Ländern.“ „Aufdampft“ wird am 17. September 2017 beim Khünegger Landleb'n in St. Peter am Ottersbach.

Wer, was, wohin?

Wildschützen & Wilderer

Heute Abend entführt Franz Putz alle Radiohörer in der „Klingenden Steiermark“ in die legendenreiche Welt der Wildschützen und Wilderer. 20–22 Uhr auf Radio Steiermark.

Goaßlschnalzer & Weimar Blech

Beim Volksmusikstammtisch im Gasthaus Krenn in Pürgg geht's am 27. Juli ab 18 Uhr rund: Die Tanzmusi aus St. Marein spielt auf und die Aigner lassen ihre Goaßlschnalzen.

Trautenfelser Schlossgeist

Kinder von 5 bis 8 Jahren sind herzlich willkommen bei Emil, dem Geist von Schloss Trautenfels, der zu einem spannenden Rundgang lädt: 1. August, 10–12 Uhr. Anmeldung, Tel. (0 3682) 222330

Ich pfeif' dir eins!

Zum Schwegelpfeiferkurs in luftiger Höhe lädt das Steirische Volksliedwerk am 5. August auf die Loserhütte in Altaussee. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Anmeldung unter: Tel. (0 316) 908635